NACHHALTIGES MERING

Newsletter 14.02.2017

Newsletter Nr. 2

Dies ist der zweite Newsletter des Bündnis für Nachhaltigkeit zum Thema "Nachhaltiges Mering". Wir möchten Ihnen aktuelle Informationen zum Thema für Mering und die Region vermitteln. Sie können Sich natürlich auch weiterhin auf unserer **Homepage** informieren: www.mering.info

Erfolgreicher Start des ZukunftsKinos mit zwei Veranstaltungen

Zur Premiere des ersten Meringer ZukunftsKinos kamen **fast 50 Personen in die Meringer Bücherei** und das trotz zahlreicher parallel stattfindender Veranstaltungen. Gezeigt wurde der Film „**Der Agrar Rebell – Permakultur in den Salzburger Alpen**“ mit Sepp Holzer. Nach dem Film wurde diskutiert, ob und wie die Konzepte der Permakultur auch im Meringer Raum anwendbar sind.

ZUKUNFTS KINO MERING

Der zweite ZukunftsKino-Abend war noch deutlich erfolgreicher. Mit etwa 100 Besuchern war der Raum sehr gut gefüllt. Gezeigt wurde der Film "**Fluch der Meere – Plastik**", der durch die eindringliche Schilderung der Auswirkungen unseres leichtsinnigen Plastikverbrauchs auf die Weltmeere die Zuschauer nicht unbeeindruckt ließ. Wer zu unserem Termin keine Zeit hatte, kann sich den Film übrigens auf YouTube ansehen. Im Anschluss an den Film erläuterte **Sylvia Schaab aus Augsburg in einem Kurzvortrag** eindrücklich und mit vielen praktischen Beispielen ihre Erfahrungen einer möglichst plastikfreien Lebensweise mit ihrer Familie. Dies wurde von den Teilnehmern rege diskutiert und mit weiteren Vorschlägen ergänzt.

Guter Besuch beim ersten ZukunftsForum

Diese für jeden offene Veranstaltung hat am 23. Januar in der Michael-Stuben des Papst-Johannes-Hauses zum ersten Mal stattgefunden.

ZUKUNFTS FORUM MERING

Im Sinne von **Global denken – lokal handeln** stellten sich die Teilnehmer der Herausforderung zu überlegen, wie ihr Ort und ihre Region und jeder Einzelne dazu beitragen können, dass das Leben auch noch für nachfolgende Generationen auf unserem Planeten erstrebenswert ist. Fast täglich berichten die Medien von Umweltkatastrophen, Klimaveränderung und Artensterben. Auch die aktuelle Flüchtlingswelle hat darin eine ihrer Ursachen. Die Organisatoren des Forums sind sich darin einig, dass man nicht die Hoffnung aufgeben darf und angesichts der Zielstrebigkeit, mit der die Menschheit an ihrem eigenen Ast sägt, resigniert.

Lieber sollte man versuchen, etwas bei sich und im eigenen Umfeld zu verändern. „Auch wenn es nur kleine Schritte sind, wenn viele Menschen diese Schritte gehen, wird sich etwas verändern“, formulierten es Michael Dudella und Rudi Kaiserswerth in ihren einleitenden Worten. Dr. Britta Freitag erläuterte anschließend, dass nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland quasi erfunden wurde, indem bereits seit dem Mittelalter nachhaltige Forstwirtschaft betrieben wird.

Im Anschluss an diese einleitende Einstimmung waren die Teilnehmer aufgerufen, sich Gedanken darüber zu machen, wie Mering nachhaltiger werden kann. Ausbau des Radwegenetzes, Stadtbus, plastikfreier Einkauf, nachhaltiges Beschaffungswesen der Marktgemeinde, Repair-Cafe, Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, Fair-Trade-Kommune, Bepflanzung des öffentlichen Raums, Mehrwegbecher für Mitnahmekaffee sowie Erhaltung und Wiederverwendung von Bausubstanz waren nur einige Vorschläge, die ausgiebig diskutiert wurden. Sämtliche Vorschläge können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Sie werden in die weitere Arbeit des Meringer Nachhaltigkeitsteams integriert werden. So wird auch das ZukunftsForum dazu beitragen, dass Mering nachhaltiger und lebenswerter wird. Damit hoffen die Initiatoren, dass Mering seinen Beitrag für eine Verbesserung globaler Problemfelder leistet – auch für die nachfolgenden Generationen.

ZukunftsMarkt 2017

Wie bereits berichtet hat sich das Bündnis für eine Wiederholung des **ZukunftsMarkts Mering** entschieden. Dieser findet am **Sonntag, den 25. Juni 2017** im Lippgarten, bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle statt.

Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Bereits 20 Anbieter haben fest zugesagt, so dass auch hier wieder ein buntes Angebot erwartet werden kann. Ziel ist es seitens der Veranstalter, das Thema Nachhaltigkeit gut verständlich zu vermitteln und zu nachhaltigem Tun anzuregen. Es reichen schon kleine Schritte um ein Stück unseres Lebens etwas nachhaltiger zu gestalten.

Wie schon letztes Jahr wird auch dieses Jahr wieder für kulinarischen Genuss gesorgt. Auch gibt es wieder ein Kulturprogramm mit Vorträgen, Darbietungen und Bands sowie Kapellen.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem ZukunftsMarkt begrüßen zu dürfen.

Und nicht zuletzt …

Für weitere Informationen oder Anregungen steht im Auftrag des „Bündnis für Nachhaltigkeit“ Michael Dudella von der Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Weite Gasse 5, 86150 Augsburg, Telefon 0821-3166-3523 zur Verfügung.

Wenn Sie diesen Newsletter gerne elektronisch erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte im Abschnitt 'Mitmachen -> Abonnieren' auf unserer Homepage mit.